



Gleichberechtigte Förderung und Integration von Frauen und Männern SGB II Möglichkeit der Zusammenarbeit / Ko-Finanzierung durch das Jobcenter

Tagung zur Europäischen Strukturfondsförderung in Niedersachsen
30. November 2021



Niedersachsen. Klar.



Gleichberechtigte Förderung und Integration von Frauen und Männern im SGB II

- * **Gesetzlicher Auftrag** aus § 1 Abs. 2 Nr. 3 Sozialgesetzbuch Zweites Buch
- * **Bundesweiter Schwerpunkt des Bund-Länder-Ausschusses SGB II seit 2018**
- * **Landesweiter Schwerpunkt** des Kooperationsausschusses Niedersachsens seit 2019



Strategisch-fachliche Unterstützung im SGB II – auf Landesebene

- * **Genderbericht SGB II** – Datenaufbereitung der SGB II-Kennzahlen durch das. Nds. Wirtschaftsministerium
- * Jährlich **individualisierte Zielvereinbarungen** zw. Land und Kommunalen Jobcentern zu konkreten Maßnahmen und Handlungsschritten seit 2019
- * Ab 2022 **geschlechterspezifische Zielplanung** der Integrationsquoten (der gemeinsamen Einrichtungen sowie für Kommunale Jobcenter möglich)
- * **Gemeinsame Veranstaltungen** der Arbeitsmarktakteure
(z.B. Geschäftsführertagungen, Forum SGB II, Fach-Tagungen)

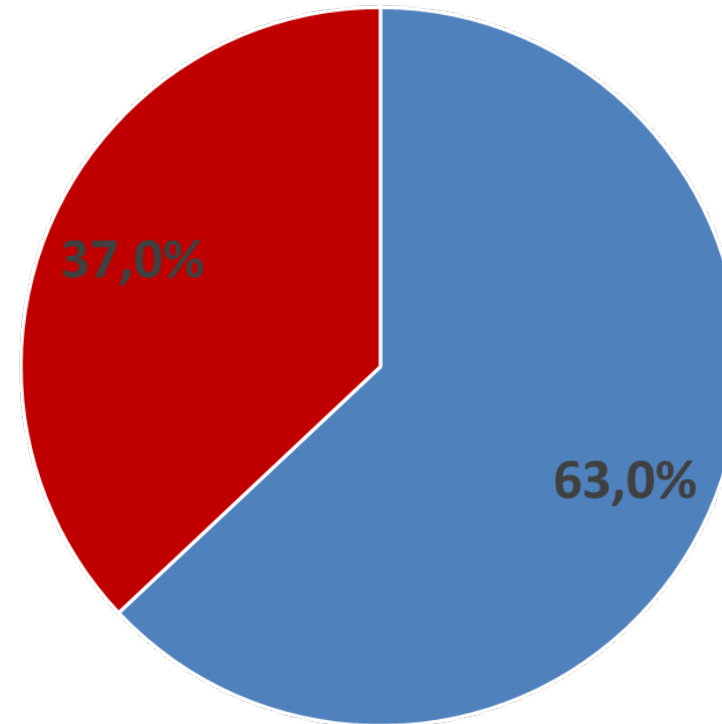
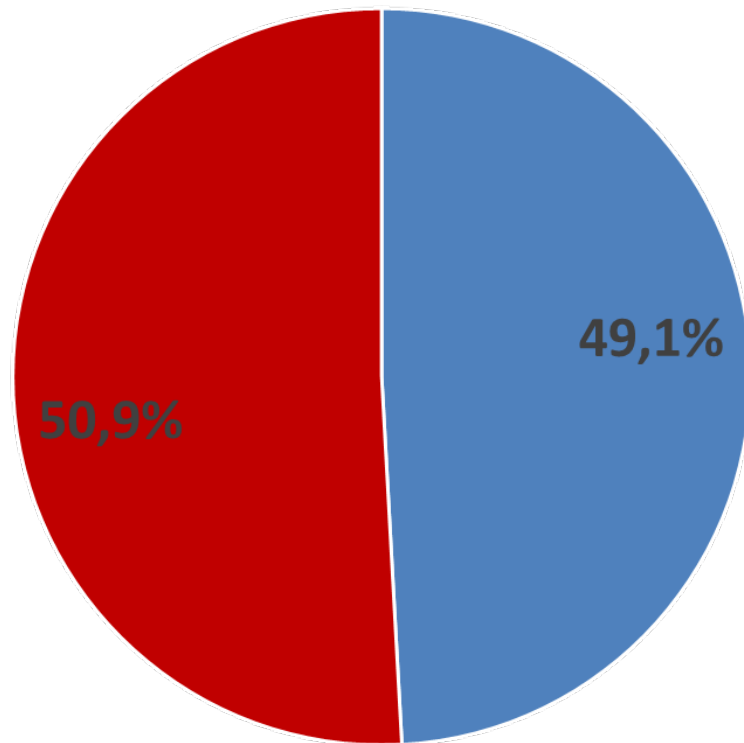


Warum ist eine Schwerpunktsetzung und die Fokussierung so wichtig?

erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)
= 388.000

Integrationen
= 97.800

Die Chance auf eine Integration
ist für einen Mann nahezu doppelt so groß!!!



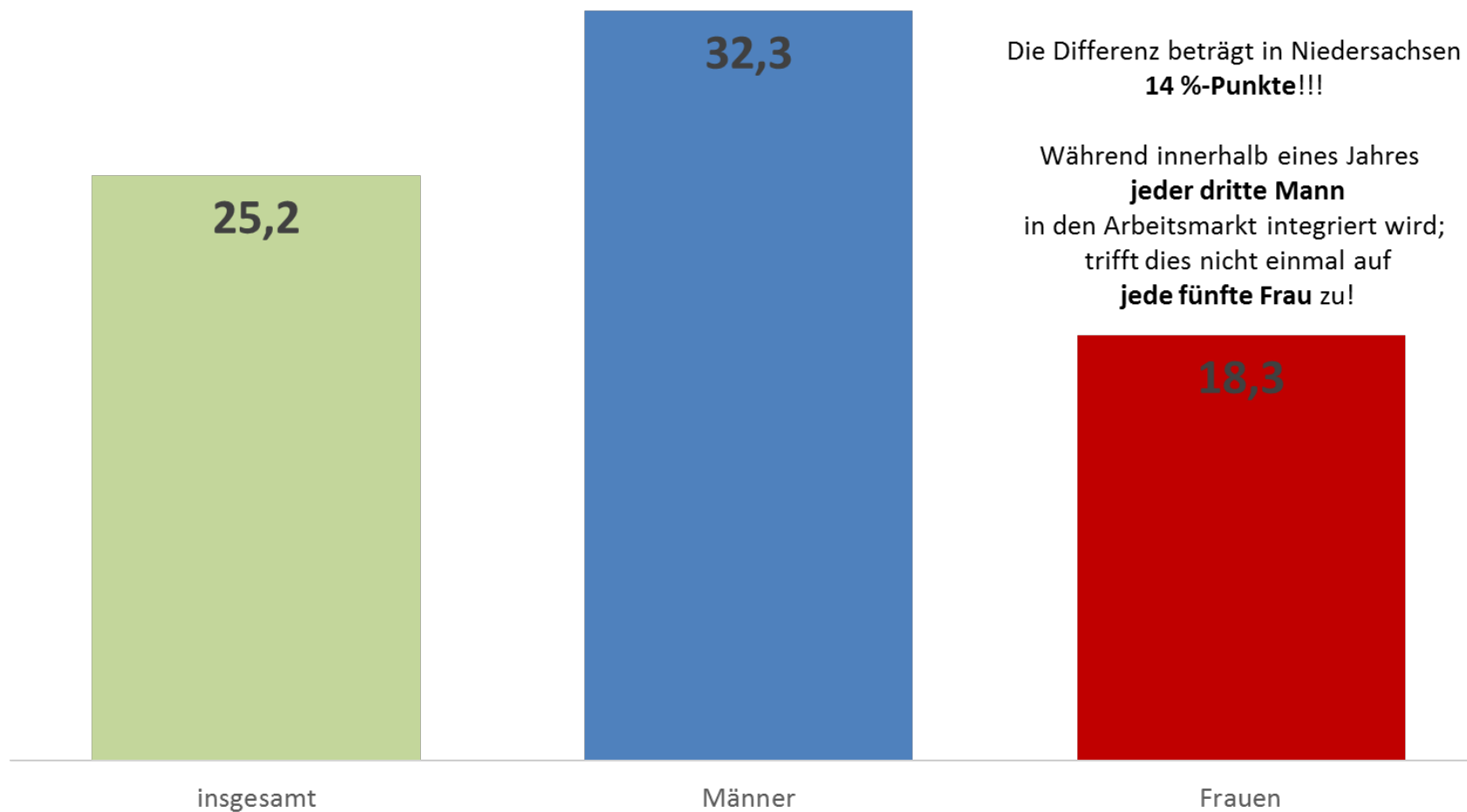
■ Männer ■ Frauen

■ Männer ■ Frauen





Integrationsquoten in Niedersachsen (September 2019)





Geschlechtstypische Berufswahl

Junge Frauen und Männer entscheiden sich nach wie vor für verschiedene Ausbildungsberufe.

Die beliebtesten dualen Ausbildungsberufe in Deutschland:

Männer

1. Kraftfahrzeugmechatroniker
2. Fachinformatiker
3. Elektroniker
4. Anlagenmechaniker SHK
5. Verkäufer

Frauen

1. Kauffrau für Büromanagement
2. Medizinische Fachangestellte
3. Zahnmedizinische Fachangestellte
4. Verkäuferin
5. Kauffrau im Einzelhandel

38% der Männer

=> entscheiden sich für nur 10 Ausbildungsberufe!

54% der Frauen

Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung (2021). Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2020.



Wissenschaftliche Erkenntnisse

Jegliche Förderung der Eltern verringert das Arbeitslosenrisiko der Kinder, denn auch kleine Effekte am Anfang des Lebens können großen Einfluss auf das weitere Leben haben.

IAB (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung)



Vielen Dank!

Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Tanja Berding

Tel. 0511 / 1205711

Mail: Tanja.Berding@mw.niedersachsen.de

Günter Siebels

Tel. 04488 / 564680

(Jobcenter Ammerland) Mail: g.siebels@ammerland.de

